



Als Musiker ebenso gut wie als Schauspieler: Gustav Peter Wöhler und seine Band begeisterten das Publikum in der Stadthalle. ■ Fotos: Gebhardt

# Vollblutmusiker begeistert auf dem Lions-Geburtstag

Mehr als 400 Besucher erfreuen sich am Auftritt von Wöhler plus Band

Von Tobias Gebhardt

**WERL** ■ Nein, unter sich bleiben wollten die Mitglieder des Lions-Clubs Werl anlässlich der Feier ihres 40-jährigen Bestehens nicht. Oder wie es Präsident Wolfgang Farendla ausdrückte: „Ohne Gäste wäre dieser Geburtstag ein Flop.“

Über 400 waren es letztlich, die sich am Samstagabend in der Stadthalle zur Benefiz-Gala eingefunden hatten. Geschenke gab es vor Ort aber auch für die Besucher. Im Foyer überreichten Kinder und Jugendliche der „Piccolinis“ passend zum Vorabend von Valentin Blumen - frisch aufgeblasen versteht sich. Artistische Einlagen gab es gratis dazu. Für die Ouvertüre sorgte im Anschluss die Big Band „Nice’n Easy“ aus Kamen.

Wolfgang Farendla ging in seiner Begrüßungsrede auf die Geschichte des Werler Lions-Clubs ein. Seit vier Jahr-

zehnten sei man motiviert, „anzupacken und mitzumachen“. Angetrieben von dem „verantwortlichen Gespür“, Notlagen zu erkennen und auf „soziale und kulturelle Mängel hinzuweisen“. Die offizielle Festrede hielt Propst Michael Feldmann. Dieser ging auch auf 1976, das Gründungsjahr der Werler Lions ein: „Die Gurtpflicht kommt, Agatha Christie geht“. Natürlich wurde auch an die vielen Projekte und Aktionen erinnert, mit denen sich die Lions in Werl und in der Welt engagiert haben. Ein Service-Club sei wie ein Unternehmen – egal ob Tankstelle oder Restaurant: „stets bereit zu dienen“. Den Lions gebühre „Gratulation, Respekt und Dank“. Sie seien „vielseitig und vielfältig“ sowie „tätig und wohlwütig“. Abschließend fand der Laudator die perfekte Überleitung mit einem Heine-Zitat: „Geld ist rund und rollt weg, Bildung bleibt!“



„Ohne Gäste wäre dieser Geburtstag ein Flop.“ Lions-Präsident Wolfgang Farendla.

Immerhin galt es im Anschluss, die Preisträger für ihr „Junges Engagement“ zu würdigen. Nach einer kurzen Pause folgte der Haupt-Act des Abends. Die Lions hatten für ihr 40-jähriges einen echten Stargast verpflichten können. So gehörte die Bühne in der Stadthalle für den Rest der Geburtstagsfeier Gustav Peter Wöhler und seiner Band. Der Vollblutmusiker sorgte für eine mitreißende Show. Dass da ein bärenstar-

ker Entertainer auftreten würde, war den meisten Besuchern schon im Vorfeld klar, ist der Mann doch aus mehreren Fernsehproduktionen bekannt. Schon nach wenigen Nummern trennte sich Wöhler von seiner Anzugjacke. Kein Wunder, fegt da doch ein wahres Energiebündel über die Bühne. Mit eigenwilligen Tanzeinlagen, ohne Frage. Aber höchst unterhaltsam. Und dann diese Stimme. Man braucht schon ein solches Organ, um innerhalb weniger Minuten die Rolling Stones, Nena und David Bowie zu covern. Letzterer habe ihn besonders geprägt, erzählt er, weswegen ihn sein Tod kürzlich auch sehr mitgenommen habe. Mit Bowies Song „Changes“ huldigte er dem britischen Popsänger. Ein Lied, das auch zum Ehrgeiz der Lions passt, etwas zu verändern, indem man neue Wege geht...

mehr Bilder in der Galerie: soester-anzeiger.de



Mehr als 400 Besucher verliehen dem Lions-Geburtstag in der Stadthalle einen würdigen Rahmen.